



Projekt:

„NEUE WEGE FÜR JUNGS“

zum 2. Mal am 26.04.2007 in der Stadt Germering
parallel zum 6. Girls´ Day

Koordination:

Gleichstellungsstelle

Ansprechpartnerin „Girl´s Day“:

Renate Konrad

Ansprechpartner „Neue Wege für Jungs“:

Hans-Ulrich Pollaschke

:

www.germering.de -> Gleichstellungsstelle -> Veranstaltungen

Wir gehören zu dem Kreis der Projektpioniere!



Girl´s Day und Neue Wege für Jungs in der Stadt Germering



• **Projektvorbereitung:**

Beschaffung und Bereitstellung von Informationsmaterialien zu beiden Projekten.
Durchführung von Informationsveranstaltungen mit den Lehrkräften der Schulen und dem Amt für Soziales. Abstimmung der Abläufe und der Mitwirkung.
Angebotsbeschaffung für Schnuppertage bei sozialen Einrichtungen, Betrieben und Unternehmen. Beratung der Anbieter hinsichtlich der Gestaltung des Aktionstages.
Unterstützung bei der Einstellung der „Girl´s Day“-Angebote ins Internet; Durchführung des Anmeldeverfahrens bei „Neue Wege für Jungs“ (Anbieter -> Schulen/Jungen -> Anbieter).
Information der regionalen Presse.

• **Ablauf Aktionstag:**

Mädchen haben Berufe entdecken können, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.
Für die Jungen stehen **Einbringen in Gruppen, Einfügen in Arbeitsabläufe, Umgang mit Menschen** und deren Schicksalen sowie **Kennenlernen neuer Berufsfelder** im Vordergrund.
Für die Anbieter der Schnuppertage haben sich Möglichkeiten ergeben, sich mit den Projekten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und künftige Mitarbeiterpotentiale zu erschließen.
Regionale Presse berichtet umfassend über Aktionen am Projekttag.

• **Netzwerk-Aktivitäten:**

Aufnahme und Austausch/Weitergabe von Projektinformationen und Erfahrungen.



Angebote/Chancen/Ziele zum Jungenzukunftstag 2007 in der Stadt Germering



„Neue Wege für Jungs“	Chancen	Ziele			
<p>Angebote zum Aktionstag (ca. 250 Plätze):</p> <p><u>Sozialbereich</u> alle Kindergärten, Alten- u. Pflegeheime, BRK, Caritas, Johanniter, Malteser u. andere Sozialdienste/-einrichtungen</p> <p><u>Dienstleistungsbereich u Märkte</u> Amper Einkaufs Zentrum, REWE, Rossmann, Tengelmann sowie weitere Dienstleistungsbetriebe, Einzelhandels- und Fachgeschäfte, Bibliotheken, CEWE Color, mehrere Krkhs.-Verwaltungen, Stadtsparkasse</p> <p><u>Städt. Jugendarbeit</u> pädagogische Rollenspiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> •Auseinandersetzung mit spezifischen Personengruppen •Reflexion eigener Rolle •Erschließung neuer/anderer Berufsmöglichkeiten •Integrieren in Arbeitsabläufe u. Kennenlernen von Hierarchien in der Berufswelt •Reflexion Frauen-/Männerbild •Zukunftsvisionen entwickeln 	A u s b a u S o z i a l k o m p e t e n z e n	A u s E r f a h r u n g e n L e r n e n	A n r e g u n g L e b e n s p l a n u n g	E r k u n d u n g F r a u e n b e r u f e